



Spielregeln zur internen Clubliga

- 1) Gespielt wird nach den aktuell gültigen Turnierregeln des Dachverbands.
Die Regeln können hier heruntergeladen werden:
<http://www.swingolf-dachverband.de/>
Im Folgenden sind einige Punkte dieser Regeln zusammengefasst. Dies ersetzt allerdings nicht die Lektüre der kompletten Regeln des Dachverbands. Es ist daher sehr ratsam, sich das oben verlinkte Dokument zu Gemüte zu führen, um die Regeln einwandfrei zu beherrschen.
- 2) Probeschwünge im Abschlagsbereich sind nicht erlaubt (2 Strafschläge).
- 3) Landet der Ball in unspielbarem Gelände (sehr hohes Gras, Gebüsch, nahe am Hindernis) kann der Ball als *unspielbar* erklärt werden. Der Ball muss dann in einem Abstand von maximal 2 Schlägerlängen versetzt werden. Alternativ kann der Schlag vom Ursprungspunkt wiederholt werden. In beiden Fällen ist ein zusätzlicher Strafschlag zu notieren (Näheres dazu unter Punkt 5 der DV-Regeln).
- 4) Landet der Ball im Aus muss der Schlag wiederholt werden. Es ist ein zusätzlicher Strafschlag zu notieren.
Das Aus beginnt dort, wo das Gelände des Platzes endet, konkret:
 - an Loch 9 ab ca. der halben Distanz links neben dem Weg (Acker ist Aus)
 - an Loch 13 und 14 recht ab der beschilderten Holzbrüstung
 - an Loch 16 rechts ab dem dem Elektrozaun
- 5) Auf dem *Fairway* oder dem *Grün* der **eigenen** Bahn darf der Ball vor einem Schlag straffrei um maximal 15 cm versetzt werden. Dabei darf der Ball nicht näher zur Fahne hingelegt werden.
- 6) Landet der Ball auf dem *Grün* (Bereich nahe der Fahne) eines benachbarten Lochs, so **muss** er aus diesem Bereich versetzt werden, ohne näher an die Fahne des eigenen Lochs zu gelangen. Notfalls muss ein Zurücksetzen des Balles in Kauf genommen werden. Dabei wird kein zusätzlicher Schlag gezählt.
- 7) Eine Begrenzung der maximalen Schlagzahl pro Loch gibt es ab der Saison 2017 nicht mehr. Gemäß den Regeln bei Meisterschaften wird jeder Schlag gezählt, bis der Ball tatsächlich im Loch ist.
- 8) Es muss nicht zwingend immer derjenige als nächster schlagen, dessen Ball am weitesten von der Fahne weg liegt. Die Spieler eines *Flights* klären die Reihenfolge unter sich. Es darf auch parallel gespielt werden.



1. SGC ESSEN 2010 E.V.

- 9) Die Spieler kontrollieren sich gegenseitig zur korrekten Zählung der Schläge. Maßnahmen zur fehlerfreien Zählung sind:
- gegenseitiges Zählen (Spieler 1 zählt die Schläge von Spieler 2 und umgekehrt)
 - lautes Ansagen des Schläges vor Ausführung

10) Es gilt der verkürzte Abschlag gemäß den SGDD-Regeln

11) Rote Pfosten: seit der Saison 2017 steht auf den Bahnen 15 und 18 jeweils ein roter Pfosten. Diese Pfosten sind gemäß den üblichen SGDD-Regeln bahenseitig zu umspielen.

Zusätzlich zu den allgemeinen Swingolfregeln gelten weitere, clubinterne und platzspezifische Regeln, welche im Folgenden erläutert werden.

12) Spieler ohne gültige SGDD-Lizenz dürfen bei allen Schlägen das tee verwenden.

13) Landet der Ball in einem Mauselloch oder einem „Mausekanal“ so darf er auch im Rough um 15 cm versetzt werden.